Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29600
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

geben vier richte. vñ den chn
echten, zwo. vier gar
ſleihem pferde vnd tag
e. vñ vnd nacht. vñ har ge
nug. vñ ſol man dev ros wz be
ſlahen vnd hinden niht. d' phar
de ſullē rechtev ſein vñ d' man
ne rechte. vñ iſt dev vrtail wz
wzſen daz ſwabiſch erde. ſo d'
chunich dame chumt, ze ſwa
ben da ſullē die potē him chom
vñ ſullē d' vrtail ze ende chom
vñ wō dem tage vb' ſechs wochē.
vñ dev vrtail v'richt iſt wz
dem chunige ſo ſullē ſi die vr
tail wid' fir den richter pringē
wz dem ſi wid' wzſen wart
d' vrtail wid' warf hat er ſei
niht wol für wz dem chunige
er muz dem richter geltē ſein
chost die die pote hābet getan
vñ muz im wertē ſein prüze.
vñ iſt daz er behalt. ſo ſol ein
d' wid'm waz vñ ſein volger
daz ſelbe tun. dhein wid' wzſen
vrtail dev wz einē graven
wid' wzſen wirt. die enmag
niht geziehē an den marchgra
ven ez enhabe d' grave die
grafſchaft wō dem marchgrā
von ſwelch holz hant daz gericht
iſt da mag man ein vrtail
an ziehen dev die erſt hant dez
gerichtes iſt. daz iſt d' chunich.
dev and' dem ers leihet. dev
dritte hant mag nimē gerich
te für paz geleihen. daz ez
den lautē an ir plut od' an
ir leib grift. Swē ez dar vb'
tut d' wirt ſchuldich wz got
an allen den vb' die. dev vier
de hant richter.

Welch pfaffe
fürſte ſogetanev gerichte
hat. dev vber plutrünſtige
gant dev gerichte mag er
wol leihen ſemē richtern. vñ
alſo daz er die richter ſendē
mit ſemē priefe zu dem chu
nige daz er im den pan leihe
vñ tut er des niht er vnd
ſein richter wirdent an allē den
ſchuldich die wz got vb' die
ſi richtent ſwelch d' lait an
riezzent. die laiſtiren die be
dürfen des nihts. daz ir richter
den pan enphahē wō dem chu
nige. daz iſt da von daz der
laiſ ſelbe vrtail geit vb' den
totſlach des entut d' pfaffe
fürſte niht. wan da mit ver
lur er ſein ampt mit dem
vñ er vrtail gabe vb' den
totſlach. wan des gewaltes
enhat er niht. da wō mag
er den pan niemē geleihen.

Swē vrtail gevraget wirt
vñ er d' niht vindē chan. d'
ſol ſwern ze den heiligē daz
er niht enwizze waz dar vmbe
recht ſei. ſpricht d' richter